

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Jörg Hillmer (CDU)

Wie viele Mediziner werden in Niedersachsen benötigt?

Anfrage des Abgeordneten Jörg Hillmer (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 07.08.2018

Um im Zuge der demografischen Veränderungen auch weiterhin eine dem Bedarf der niedersächsischen Bevölkerung entsprechende Versorgung mit ärztlichen bzw. medizinischen Leistungen sicherstellen zu können, muss einerseits eine ausreichende Zahl an Studienplätzen zur Verfügung stehen, und andererseits müssen die Absolventinnen und Absolventen nach Abschluss ihres Studiums auch in den entsprechenden Fachgebieten tätig werden.

1. Welchen Bedarf an Ärztinnen und Ärzten erwartet die Landesregierung 2030
 - a) in der ambulanten Versorgung,
 - b) in der stationären Versorgung,
 - c) im medizinischen Dienst,
 - d) im öffentlichen Gesundheitsdienst,
 - e) in weiteren Bereichen?
2. Wie viele Ärztinnen und Ärzte sind derzeit in Niedersachsen tätig?
3. Wie viele Ärztinnen und Ärzte scheiden nach allgemeinen Erfahrungswerten bis 2030 aus dem Dienst aus?
4. Wie viele Ärztinnen und Ärzte müssen bis 2030 in Niedersachsen ihren Dienst aufnehmen, um den Bedarf aus Frage 1 zu decken?
5. Wie viele offene Stellen im stationären Bereich und wie viele unbesetzte Arztsitze gibt es aktuell in Niedersachsen, und wie werden sich die Versorgungsbedarfe bis 2030 entwickeln?
6. Wie hoch ist die Teilzeitquote bei Ärztinnen und Ärzten?
7. Wieviel Prozent der Absolventinnen und Absolventen eines Medizinstudiums praktizieren als Ärztin oder Arzt?
8. Wieviel Prozent der Studienanfängerinnen und -anfänger im Fach Medizin schließen ihr Studium erfolgreich ab?
9. Wie viele Studienplätze im Fach Medizin benötigt Niedersachsen, um rechnerisch den Ärztebedarf bis 2030 decken zu können?
10. Welche Maßnahmen hält die Landesregierung zusätzlich zu der Erhöhung der Anzahl der Studienplätze für erforderlich, um die Versorgungsstruktur auch zukünftig flächendeckend sicherzustellen?

(Verteilt am 10.08.2018)